

14. März 2018

23. NÖ Museumstag im Stift Melk am 18. März

Außergewöhnliche Sammlungen und neue Projekte der Stiftsmuseen

Am Sonntag, 18. März, lädt das Museumsmanagement Niederösterreich zum mittlerweile bereits 23. NÖ Museumstag in das Stift Melk. Das Thema dieser für alle Interessierten offenen Fachtagung lautet heuer „Außergewöhnliche Sammlungen und neue Projekte der Stiftsmuseen“.

Kustodinnen und Kustoden niederösterreichischer Stifte und Klöster, die ja von jeher zentrale Orte wirtschaftlicher und kultureller Entwicklung sind, gewähren dabei ab 9 Uhr Einblicke in ihre Arbeit. In ihrer Obhut sind nicht nur Kunstschatze vieler Epochen, sondern auch wissenschafts- und kulturgeschichtlich bedeutende Bestände. In der Erhaltung dieses Kulturguts liegen Verantwortung und Herausforderung zugleich.

Unter den hochkarätigen Referentinnen und Referenten sind u. a. Helga Penz vom Referat für die Kulturgüter der Orden, die zum Thema „Vom Kloster zum Museum und zurück“ spricht, Andreas Gamerith vom Archiv, der Bibliothek und den Sammlungen im Stift Zwettl, der über „Sammellust – Sammellast“ referiert, Bernhard Rameder von den Kunstsammlungen Stift Göttweig, der die „Kunstsammlungen Stift Göttweig – zwischen Wissenschaft und Museum im Kloster“ vorstellt, sowie Martin Haltrich von der Bibliothek Stift Klosterneuburg, der über „Die alte Bibliothek und ihre Geschichten“ erzählt.

Im Anschluss an die Fachtagung gibt es ab 14.30 Uhr ein Besichtigungsprogramm, bei dem u. a. eine Führung durch das neu eingerichtete Musikarchiv, ein Rundgang durch das Stift, eine Stadttour sowie ein Besuch des Wachaulabors, auf dem Programm stehen.

Anmeldungen unter e-mail fortbildung@noemuseen.at; nähere Informationen beim Museumsmanagement Niederösterreich unter 02742/906 66-6123, Karin Böhm, e-mail karin.boehm@noemuseen.at und www.noemuseen.at/museumstag.